



Stark gegen Gewalt und Mobbing: Gewaltprävention spielt schon bei den jüngsten eine wichtige Rolle. Deshalb wurde in der Volksschule St. Andrä kürzlich ein Workshop zu diesem Thema abgehalten. Im Mittelpunkt stand dabei auch die Vermittlung einer wertschätzenden Beziehungskultur. Gefallen hat das nicht nur den Volksschulkindern, sondern auch Ingrid Hadek, Sparkassendirektor Friedrich Stefan, Sabine Kattner, Julia Enengl, Ilka Wiegrefe, Viktor Bauernfeind, Patricia Büchel, Judith Pflügler und Schuldirektor Bernhard Moser (hinten, von links). *Foto: Kopitz*

# Gegen Mobbing und Gewalt in der Schule

**Workshop** | Viktor Bauernfeind und Ilka Wiegrefe leisteten bei den Kindern einen wichtigen Beitrag zu einem friedvollen Zusammenleben.

**Von Hans Kopitz**

**ST. ANDRÄ** | Einen interessanten dreistündigen Workshop über Gewaltprävention und Potenzialentfaltung gab es vergangene Woche für die Kinder der Volksschule. Ermöglicht wurde dieser von der Sparkasse Herzogenburg, der Gebietskrankenkasse, Kulturkontakt und Zeit-Punkt-Lesen im Rahmen der „Gesunden Volksschule“.

Präsentiert wurde das Ganze vom „Team Präsent“, dem Institut von Gewaltprävention und Beziehungskultur. „Wir sind der Überzeugung, dass für eine nachhaltige präventionspädagogische Arbeit die Einbeziehung aller Beteiligten, also Eltern, Pädagogen und Schüler genauso

wünschenswert ist, wie das Dranbleiben, Auffrischen und In-den-Unterricht-übernehmen der Inhalte“, erklärte Viktor Bauernfeind, der gemeinsam mit Ilka Wiegrefe den Workshop gehalten hat.

## „Team Präsent“ macht sich für Frieden stark

Bauernfeind ist Sozialpädagoge, Kinderliedermacher, Gewaltpräventionstrainer, Fortbildungs-Referent für Pädagogische Hochschulen und das Bundesinstitut für Sozialpädagogik Baden. Er entwickelte anerkannte Materialien wie die Win-Win-Lieder und das Mediations-

brett und ist seit 16 Jahren erfolgreich für Gewaltprävention in Österreichs Schulen tätig. 2011 gründete er mit der psycho-sozialen Beraterin und Fortbildungs-Referentin Ilka Wiegrefe das „Team Präsent“.

„Das Kernthema unserer Arbeit ist eine bewusste und wertschätzende Beziehungskultur als wichtigste Säulen für Frieden und Potenzialentfaltung. Unser Fundament dafür sind zahlreiche Ausbildungen plus jahrelange Erfahrung bei und mit Schulklassen, bei Vorträgen für Eltern und Lehrer sowie bei schulinternen Fortbildungen und auch in pädagogischen Hochschulen“, erzählte Referentin Ilka Wiegrefe.